



Fällen zu entscheiden und, wenn die Majorität sich bejahend ausspreche, einen derselben angehörenden Geistlichen mit der Trauung zu beauftragen haben solle.

Nachdem in solcher Weise die schwierige Angelegenheit in eine neue Bahn gelenkt worden war, trat, obgleich es den Geistlichen bekannt geworden war, daß ihren Gewissenbedenken von Seiten der Behörden Schonung und Rücksicht nicht werde versagt werden, zunächst doch nicht eine Verneuerung der Weigerungsfälle ein.

Gegenüber dieser Erscheinung haben nun die Behörden zunächst durch Vermittelung, beziehentlich wo diese nicht fruchtete, durch Ausstellung allgemeiner Dimissorien zu helfen gesucht.

Votsdam, 23. April. Ihre Majestäten der König und die Königin begaben sich gestern Vormittag von Charlottenburg nach dem Anhaltischen Bahnhofe, von wo Ihre Majestät die Königin um 10 Uhr nach Dresden abreiste.

Rußland.

Petersburg, 15. April. Graf Nesselrode, dessen unglücklichen politischen Kombinationen man den letzten Krieg zuschreibt, soll durch den Fürsten Gorshakoff und dieser in Wien durch den Grafen Srepotowitsch oder Herrn Felix von Fonton ersetzt werden.

Nachrichten aus der Krim.] General-Adjutant Lüders berichtet unter dem 2. April:

Gestern fand meine Zusammenkunft mit dem Oberkommandirenden der fremden Truppen statt. Um Mittag trat ich mit meiner Suite bei der steinernen Brücke an der Tschernaja ein, wo mir der französische General MacMahon entgegenkam.

Nachdem wir um die Truppen herumgeritten waren, führten sie divisionsweise einen Paradezug aus; die Haltung, Kleidung und besonders der Schritt der Leute gefielen den Fremden ausnehmend.

In länger Rede drückte er dabei seine Verehrung vor Sr. Majestät und sein lebhaftes Mitleid für unsere Truppen aus: er bat mich eigens zur Kenntniß Sr. Majestät zu bringen, daß Alles von ihm Gesagte aus der Tiefe des Herzens komme.

In unserem Lager befanden sich den ganzen Tag über große Massen verschiedener Grade der verbündeten Truppen.

Im Allgemeinen war das Fest von beiden Seiten ein sehr herzliches.

Frankreich.

Paris, 21. April. Wie ich aus ganz zuverlässiger Quelle erfahre, ist in dem Haupt-Vertrage vom 30. März die Festschließung der Grenze an der Donau aufgenommen worden.

Die Grenze an der Donau aufgenommen worden. Die Linie, die man gezogen hat, geht über Bograd (ich weiß nicht, ob der Ort so geschrieben wird) nach dem Pruth.

Weise, welche die Souveränität des Sultans gefährdet. Dieselbe ist im Gegenheil ausdrücklich gewährt. Was die Grenzen in Asien anbelangt, so werden die alten aufrecht erhalten; man hat nur in den Vertrag die Bestimmung aufgenommen, daß eine Kommission die alte Grenze definitiv reguliren wird, falls sich Streitigkeiten erheben sollten.

Der Tagesbefehl, in welchem Marschall Pelissier der französischen Armee die Unterzeichnung des Friedens-Vertrages mitgeteilt hat, lautet folgendermaßen:

Ueber die Beziehungen Rußlands zum heiligen Stuhle wird der „Independance belge“ aus Rom vom 13. April berichtet: „Es werden zehn katholische Bischümer in Polen und Rußland errichtet.“

Provinzial-Beitung.

Breslau, 19. April. [Die evangelische Vereinschule, hauptsächlich durch des Propst Krause Anregung und Bemühung vor 13 Jahren ins Leben gerufen, und nach ihren statistischen Verhältnissen in Nr. 181 dieser Zeitung bereits erwähnt, beging heute im Saale der Realschule s. h. G. das Fest ihrer öffentlichen Prüfung.]

Die Ausstellung der evangelischen Vereinschule fand in den Montag-Nachmittagsstunden statt; in den durch freundliche und gefundebeligkeit ausgezeichneten vier Klassenzimmern zeigten sich die Produkte weiblicher Handarbeiten aufgestapelt reichlich und sauber, alle Arten und Zwecke und Grade vertreten von Kinderstrümpfen bis zum gestickten Hüdenkissen.

Breslau, 23. April. [Polizeiliches.] Es ist ein Stück Eisenbahnschiene von 6 Fuß Länge, als herrenloses, nachträglich gestohlenes Gut, polizeilich in Beschlag genommen worden.

Breslau, 24. April. [Produktenmarkt.] Getreidemarkt zwar in fester Haltung, aber wenig Kauflust; nur schwerer Roggen zu letzten Preisen für den Konsum gekauft.

[Gerichtliche Verurtheilungen.] Von dem hiesigen königl. Stadtgericht, Abtheilung für Strafsachen, wurden verurtheilt: Eine Person wegen unbefugten Abhaltens von Tanz in einem öffentlichen Lokale, zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen unbefugten Vermietens von Schlafstellen, zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen mangelhafter Führung des Ein- und Verkaufsbuches, wodurch dieselbe der ihr bei Ertheilung der Konzeption zum Handel mit alten Sachen gestellten Bedingung abgewichen ist, zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; eine Person wegen Feilbietens von Garn mit unrichtiger Fadenzahl, zur Konfiskation des Garnes; eine Person wegen unbefugten Vermietens von Geschäften, zu 5 Thlr. oder 3 Tagen Gefängniß; zwei Personen wegen Verübung groben Unfugs resp. Verletzung des Hausrechts, zu resp. 1 und 3 Thlr. oder 3 Tagen Gefängniß; zwei Personen wegen Holzdiebstahls, jede zu 24 Sgr. oder 1 Tag Gefängniß; vier Personen wegen Erregung ruhestörender Lärmes, zu resp. 10 Sgr. und 1 Thlr. oder 1 und 3 Tagen Gefängniß; fünf Personen, weil dieselben ihre Hunde ohne den vorgeschriebenen Maulkorb auf die Straße gelassen, jede zu 1 Thlr. oder 1 Tag Gefängniß; elf Personen wegen Wettens, zu resp. 1, 2, 3 und 4 Tagen Gefängniß.

Breslau, 24. April. [Polizeiliches.] Gestohlen wurden: Antonienstraße Nr. 29 ein kupferner, innen verzinnter Waschkessel; Klosterstraße 82 ein grüngerüstetes Droschen-Hinterrad; Reuschestraße 2 23 Flaschen diverse Weine und 1 Käschen mit Schmutzfabrik; Hintergasse 7 2 Paar Wascherinnen und 1 hölzerner Schaff; am Rathhaufe 2 eine silberne Taschenuhr, Werth 4 Thlr.; Hofmarkt 7 8 ein schwarzweidenes mit Atlaspunkten verwebenes Frauen-Übertuch und ein hellgrauer Damenmantel, zusammen im Werthe von 25 Thlr.; einer in der Bahnhofstraße wohnenden Dame die Summe von 467 Thlr. in Banknoten und Kassen-Anweisungen von ihrem Dienstmädchen. Ein Theil des entwendeten Geldes, ca. 170 Thlr., wurden in den Händen der außerhalb Breslau wohnenden Mutter jenes Mädchens aufgefunden; das übrige Geld, welches in die Hände der Schwester der letzteren, die bisher bei einem Restaurateur hierorts in Diensten stand, gelangt sein soll, will diese unmittelbar nach dem Bekanntwerden des Diebstahls verbrannt haben.

Gefunden wurden: eine Tabakspfeife, ein weißer Frauen-Unterrock.

Wh. [Der Kleinkinder-Bewahranstalten, 24. Jahresbericht.] Ist auch in diesem Jahre von der Buchdruckerei Graß, Barth u. Co. (W. Friedrich), völlig kostenfrei in Druck und Papier hergestellt worden.

Es enthält 1) eine Einleitung über die Wohlthätigkeits-Bestrebungen, welche durch die Bewahranstalten erzielt werden sollen, wobei der Verein auch in diesem Jahre und zwar in noch höherem Maße Veranlassung hat zu der Klage, nicht in demjenigen Umfange in seinem menschenfreundlichen Streben Unterstützung zu finden, wie es der Zweck und die Art, in welcher derselbe zu erreichen gesucht wird, wohl verdient. Nachdem schon in den vorhergehenden Jahren die Ausgabe die Einnahme überschritten hatte, war der Ausfall in diesem Jahre so groß, daß ein Theil des Vermögens zur Deckung der Mehrausgaben genommen werden mußte.

Berliner Börse vom 23. April 1856.

Table with 3 columns: Fonds-Course, Aktien-Course, and other market data. Includes entries for various stocks like Preuss. St.-Anl., Russ. Anl., and other securities with their respective prices and movements.

Die Börse blieb in matter Stimmung, die Aktien-Course größtentheils abermals rückgängig und das Geschäft nur sehr gering.

Breslau, 24. April. [Produktenmarkt.] Getreidemarkt zwar in fester Haltung, aber wenig Kauflust; nur schwerer Roggen zu letzten Preisen für den Konsum gekauft. Getreide stark offerirt. Kleefaat schwach angetragen, Abfaß schleppend.